



Bescheinigung

Die Mannesmann VDO AG in Frankfurt am Main/Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Anzeigeeinheit"

am 23. Dezember 1997 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig die Symbole G 01 D, G 09 F und B 60 Q der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 4. Dezember 1998
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

Aktenzeichen: 197 58 383.0

Ebert

Mannesmann VDO AG

Kruppstraße 105
60388 Frankfurt
VF46RS/DI-we

3557

Beschreibung

Anzeigeeinheit

Die Erfindung betrifft eine Anzeigeeinheit, insbesondere für ein Fahrzeug, mit einem Zifferblatt und mit einem in einem Bereich des Zifferblattes angeordneten Display.

Solche Anzeigeeinheiten werden in heutigen Kraftfahrzeugen häufig eingesetzt und sind damit bekannt. Das Zeigerinstrument hat als Zifferblatt eine Platte mit einer Ausnehmung, hinter der das Display angeordnet ist. Das Display ist hierbei als LCD ausgebildet und in einer Ausnehmung eines hinter dem Zifferblatt angeordneten Lichtleiters eingesetzt. Durch diese Gestaltung wird das Display gleichmäßig beleuchtet.

Nachteilig bei der bekannten Anzeigeeinheit ist, dass zwischen dem transparenten Bereich und dem Display ein Spalt vorhanden ist. Hierdurch können zwischen dem Display und dem transparenten Bereich Spiegelungen auftreten, die die Ablesbarkeit des Displays stark ver-

...

ringern. Weiterhin können bei der bekannten Anzeigeeinheit durch Fremdlichteinflüsse Schatten auf dem Display entstehen, wodurch die Ablesbarkeit des Displays ebenfalls beeinträchtigt wird. Außerdem ist die Darstellungsebene des Displays verschieden von der eine Skalierung und/oder Anzeigesymbole aufweisenden Zifferblattebene; das Display ist aus Richtung eines Betrachters gesehen hinter der Zifferblattebene angeordnet. Hierdurch ist die Ablesbarkeit der Anzeigeeinheit zusätzlich nachteilig beeinflusst.

Der Erfindung liegt das Problem zugrunde, eine Anzeigeeinheit der eingangs genannten Art so zu gestalten, dass sie eine gute Ablesbarkeit des Displays und des Zifferblattes gewährleistet.

Dieses Problem wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die einem Betrachter zugewandte Vorderseite des Displays in einer Ebene mit der dem Betrachter zugewandten Vorderseite des Zifferblattes angeordnet ist.

Durch diese Gestaltung können keine Spiegelungen zwischen dem Zifferblatt und dem Display, das z.B. ein Flüssigkristall-Bildschirm sein kann, auftreten. Zudem werden Schattenbildungen durch Fremdlichteinflüsse zuverlässig vermieden. Die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit ermöglicht daher eine besonders gute Ablesbarkeit des Displays und des Zifferblattes. Dank der Erfindung weist die Anzeigeeinheit eine besonders geringe Bautiefe auf und ist zudem besonders einfach aufgebaut. Bei dem Zifferblatt kann es sich um ein Zifferblatt eines einzelnen Zeigerinstrumentes oder auch um ein gemeinsames Zifferblatt mehrerer Zeigerinstrumente handeln.

...

Die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit besteht aus besonders wenigen Bauteilen, wenn eine vordere Scheibe des Displays in einer Ausnehmung des Zifferblattes angeordnet ist.

Schattenbildungen durch Fremdlicht auf dem Display lassen sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung zuverlässig vermeiden, wenn ein Polfilter der vorderen Scheibe eines als Flüssigkristall-Bildschirm ausgebildeten Displays in einer Ebene mit einer auf der Vorderseite des Zifferblattes aufgetragenen Folie angeordnet ist.

Das Display hat gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung eine einheitliche Oberfläche, wenn eine das Zifferblatt und das Display überdeckende Folie als Skala und als Polfilter ausgebildet ist.

Das Display lässt sich gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung einfach in dem Zifferblatt befestigen, wenn das Display in der Ausnehmung des Zifferblattes eingeklebt oder eingeklipst ist.

Das Display ist gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung besonders zuverlässig in dem Zifferblatt gehalten, wenn eine hintere Scheibe des Displays mit der Rückseite des Zifferblattes verklebt ist.

Die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit hat eine besonders hohe Stabilität, wenn die vordere Scheibe des Displays auf einem an der Rückseite des Zifferblattes angeordneten Trägerelement befestigt ist.

Zur weiteren Verbesserung der Ablesbarkeit der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit trägt es bei, wenn die vordere Scheibe des Displays ein einziges Bauteil bildend mit einem Lichtleiter des Zifferblatts verbunden ist.

...

Weiterhin besteht die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit durch diese Gestaltung aus besonders wenigen Bauteilen.

Die Beleuchtung der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit gestaltet sich besonders gleichmäßig, wenn das Zifferblatt und das Display jeweils eine Lichtquelle für ihre Durchleuchtung aufweisen.

Die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit hat ein besonders geringes Gewicht und dennoch eine hohe Stabilität, wenn das Zifferblatt aus Kunststoff gefertigt ist.

Eine elektrische Kontaktierung des Displays in der Anzeigeeinheit sowie eine stabile Halterung des Displays ist besonders einfach, wenn das Display ein Flüssigkristall-Bildschirm ist und wenn der vordere Polfilter des Flüssigkristall-Bildschirms mit einer Zifferblattfolie ein einziges Bauteil bildend verbunden ist, wobei der vordere Polfilter von weiteren Bauteilen des Flüssigkristall-Bildschirms beabstandet ist. Dadurch ist zusätzlich eine sehr gute Ablesbarkeit der Anzeigeeinheit gewährleistet, wobei auch durch das Abrücken von Bestandteilen des Flüssigkristall-Bildschirms von dem Zifferblattbereich besonders gute Möglichkeiten einer elektrischen Kontaktierung - z.B. unmittelbar auf einer Leiterplatte der Anzeigeeinheit - und einer Halterung des Bildschirms - z.B. durch eine Aufnahme in einem massiven Träger - ermöglicht werden. Insbesondere bei in Kraftfahrzeugen häufig auftretenden Anregungen durch Vibrationen ist eine sichere Halterung des Flüssigkristall-Bildschirms für eine hohe Funktionssicherheit und lange Betriebsdauer wesentlich. Gemäß dieser vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung ist der vordere Polfilter weiterhin Bestandteil des Displays, er ist lediglich von weiteren Bauteilen des Displays beabstandet. Ohne den vorderen Polfilter ist

...

eine Funktionsfähigkeit des Flüssigkristall-Bildschirms nicht gewährleistet.

Besonders vorteilhaft ist es, wenn zwischen dem vorderen Polfilter und den weiteren Bauteilen des Flüssigkristall-Bildschirms ein lichtdichter Schacht angeordnet ist. Damit wird ausgeschlossen, daß seitlich in den Bereich zwischen vorderem Polfilter und weiteren Bauteilen des Displays eindringendes Streulicht eine Anzeige verschlechtert, verfälscht oder unmöglich macht.

Eine besonders stabile und haltbare Anordnung des Displays in der Anzeigeeinheit wird erreicht, wenn die weiteren Bauteile des Flüssigkristall-Bildschirms von einem Rahmen gehalten werden. Dabei weist der Rahmen die Bauteilanzahl der Anzeigeeinheit verringernd und damit die Montagefreundlichkeit erhöhend vorzugsweise den lichtdichten Schacht auf. Gemäß einer anderen vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung läßt sich der Rahmen besonders einfach in der Anzeigeeinheit befestigen, wenn er in einen Träger des Zifferblattes eingeklebt oder eingeklipst ist.

Die Erfindung läßt zahlreiche Ausführungsformen zu. Zur weiteren Verdeutlichung ihres Grundprinzips sind mehrere davon in der Zeichnung dargestellt und werden nachfolgend beschrieben. Diese zeigt in

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Anzeigeeinheit,

Fig. 2 eine Schnittdarstellung durch ein Zifferblatt der Anzeigeeinheit aus Figur 1 entlang der Linie II - II,

Fig. 3 - 6 weitere Ausführungsformen der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit in Schnittdar-

...

stellungen.

Die Figur 1 zeigt eine Anzeigeeinheit eines Kraftfahrzeuges mit einem Zifferblatt 1 eines Zeigerinstrumentes und mit einem Display 2. Das Zeigerinstrument hat eine auf dem Zifferblatt 1 angeordnete Skala 3, über die ein Zeiger 4 schwenkbar gehalten ist. Das Zeigerinstrument ist hierbei als Tachometer ausgebildet. Das Display 2 ist in einem mittleren Bereich des Zifferblattes 1 angeordnet und dient beispielsweise zur Anzeige einer Uhrzeit.

Die Figur 2 zeigt in einer Schnittdarstellung entlang der Linie II - II aus Figur 1, dass das Display 2 in einer Ausnehmung 5 des Zifferblattes 1 eingeklebt ist; das Display 2 könnte in das Zifferblatt 1 aber auch eingeklipst sein. Das Zifferblatt 1 hat einen mit einer Folie 6 überzogenen Lichtleiter 7. Die Folie 6 dient zur Darstellung der Skala 3 und kann hierzu beispielsweise transluzent gestaltet sein. Alternativ dazu kann die Folie 6 auch lichtundurchlässig sein, wenn die Skala 3 durch Ausnehmungen in der Folie 6 erzeugt ist. Das Display 2 ist als Flüssigkristall-Bildschirm ausgebildet und hat eine vordere und eine hintere Scheibe 8, 9. Der Flüssigkristall-Bildschirm ist hier nur schematisch dargestellt, es sind z.B. elektrische Anschlüsse, zwischen den Scheiben 8, 9 befindliche Flüssigkristallsubstanz sowie Elektroden zur Ansteuerung der Flüssigkristallsubstanz nicht eingezeichnet. Die Scheiben 8, 9 sind jeweils mit einem Polfilter 10, 11 versehen. Der Polfilter 10 der vorderen Scheibe 8 ist in einer Ebene mit der Folie 6 des Zifferblattes 1 angeordnet. Hierdurch hat die erfindungsgemäße Anzeigeeinheit eine glatte Oberfläche und ist besonders leicht ablesbar. Bei seitlich auf das Zifferblatt 1 auftreffendem Fremdlicht können dank der Erfindung keine

...

Schatten entstehen. Weiterhin sind hinter dem Display 2 und dem Lichtleiter 7 des Zifferblattes 1 jeweils eine Lichtquelle 12, 13 angeordnet. Hierdurch lassen sich Zifferblatt 1 und Display 2 unabhängig voneinander durchleuchten.

Die Figur 3 zeigt eine weitere Ausführungsform der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit, bei der das Zifferblatt 1 und das Display 2 von einer gemeinsamen Folie 14 überzogen sind. Die Folie 14 ist als Polfilter der vorderen Scheibe 8 des Displays 2 und gleichzeitig als in Figur 1 dargestellte Skala 3 des Zifferblattes 1 ausgebildet.

Die Figur 4 zeigt eine weitere Ausführungsform der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit, bei der eine hintere Scheibe 15 des Displays 2 größere Abmessungen aufweist als eine vordere Scheibe 16 und mit der Rückseite des Lichtleiters 7 des Zifferblattes 1 verklebt ist. Der Lichtleiter 7 des Zifferblattes 1 hat eine der vorderen Scheibe 16 des Displays 2 entsprechende Stärke. Hierdurch haben das Display 2 und das Zifferblatt 1 für einen Betrachter eine gemeinsame glatte Oberfläche.

Bei einer in Figur 5 dargestellten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Anzeigeeinheit ist hinter dem Zifferblatt 1 ein Trägerelement 17 angeordnet. Auf dem Trägerelement 17 ist eine vordere Scheibe 18 des Displays 2 befestigt. Wie bei der Ausführungsform in Figur 4 weist die vordere Scheibe 18 des Displays 2 eine dem Lichtleiter 7 des Zifferblattes 1 entsprechende Stärke auf.

Ist eine Durchlichtbeleuchtung des Zifferblattes nicht erwünscht oder erforderlich, z.B. weil eine Auflichtbeleuchtung gewählt wird, dann kann in den vorgenannten Ausführungsbeispielen der Lichtleiter 7

...

durch ein nicht lichtleitendes Trägerbauteil, z.B. eine Platte oder einen Rahmen, ersetzt werden.

Bei der in Figur 6 gezeigten Ausführungsform ist ein Zifferblatt 1 mit einem vorderen Polfilter 25 eines Flüssigkristall-Bildschirms 2 ein einziges Bauteil bildend verbunden. Dabei kann z.B. eine Zifferblattfolie 26 insgesamt als Polfilter ausgebildet sein, der mit Anzeigesymbolen und/oder einer Skalierung bedruckt ist. In eine Ausnehmung eines Trägers oder Lichtleiters 7 des Zifferblattes 1 ist eine Frontscheibe 21, eine Rückscheibe 22, einen Rückpolfilter 32 und ein der elektrischen Kontaktierung dienendes Leitgummi 20 halternder Rahmen 19 eingeklipst oder eingeklebt. Der Rahmen 19 bildet zifferblattseitig einen lichtdichten Schacht 24, so daß die Funktion des Flüssigkristall-Bildschirms 2 nicht durch seitlichen Lichteinfall beeinträchtigt wird; denn der vordere Polfilter 25 ist Bestandteil des als Flüssigkristall-Bildschirm ausgebildeten Displays 2, er ist aber von den weiteren Bestandteilen durch den Schacht 24 des Rahmens 19 beabstandet. Ohne den vorderen Polfilter 25 wäre der Flüssigkristall-Bildschirm 2 nicht funktionsfähig. Die Größenordnung der Tiefe des Schachtes 24, d.h. die Größenordnung des Abstands zwischen vorderem Polfilter 25 und Frontscheibe 21, beträgt einige Millimeter.

Mit der Ausführungsform nach Figur 6 ist eine sehr stabile und erschütterungsunempfindliche Halterung des Displays 2 erreicht, wobei dennoch eine gute Ablesbarkeit des Zifferblattes 1 gewährleistet ist. Durch eine dunkelgraue oder schwarze Einfärbung des Zifferblattes 1 kann ein die Wahrnehmbarkeit verbessernder und Reflektionen verhindernder sogenannter Black-Panel-Effekt erzielt werden.

...

Mannesmann VDO AG

Kruppstraße 105
60388 Frankfurt
VF46RS/DI-we

3557

Patentansprüche

1. Anzeigeeinheit, insbesondere für ein Fahrzeug, mit einem Zifferblatt und mit einem in einem Bereich des Zifferblattes angeordneten Display, **dadurch gekennzeichnet**, dass die einem Betrachter zugewandte Vorderseite des Displays (2) in einer Ebene mit der dem Betrachter zugewandten Vorderseite des Zifferblattes (1) angeordnet ist.
2. Anzeigeeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine vordere Scheibe (8, 16, 18) des Displays (2) in einer Ausnehmung (5) des Zifferblattes (1) angeordnet ist.
3. Anzeigeeinheit nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein Polfilter (10) der vorderen Scheibe (8) eines als Flüssigkristall-Bildschirm ausgebildeten Displays (2) in einer Ebene mit einer auf der Vorderseite des Zifferblattes (1) aufgetragenen Folie (6) angeordnet ist.

...

4. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine das Zifferblatt (1) und das Display (2) überdeckende Folie (14) als Skala (3) und als Polfilter (10) ausgebildet ist.

5. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Display (2) in der Ausnehmung (5) des Zifferblattes (1) eingeklebt oder eingeklipst ist.

6. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine hintere Scheibe (15) des Displays (2) mit der Rückseite des Zifferblattes (1) verklebt ist.

7. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die vordere Scheibe (18) des Displays (2) ein einziges Bauteil bildend mit einem Lichtleiter (7) des Zifferblatts (1) verbunden ist.

8. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die vordere Scheibe (18) des Displays (2) auf einem an der Rückseite des Zifferblattes (1) angeordneten Trägerelement (17) befestigt ist.

9. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Zifferblatt (1) und das Display (2) jeweils eine Lichtquelle (12, 13) für ihre Durchleuchtung aufweisen.

10. Anzeigeeinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Zifferblatt (1) aus Kunststoff gefertigt ist.

...

Mannesmann VDO AG

Kruppstraße 105
60388 Frankfurt
VF46RS/DI-we

3557

Zusammenfassung

Anzeigeeinheit

Bei einer Anzeigeeinheit für ein Kraftfahrzeug ist ein als LCD ausgebildetes Display (2) in einer Ebene mit einem Zifferblatt (1) eines Zeigerinstrumentes angeordnet. Hierfür hat das Zifferblatt (1) eine Ausnehmung, in die das Display (2) eingeklebt ist. Hierdurch weisen das Display (2) und das Zifferblatt (1) eine besonders gute Ablesbarkeit auf.

(Figur 1)

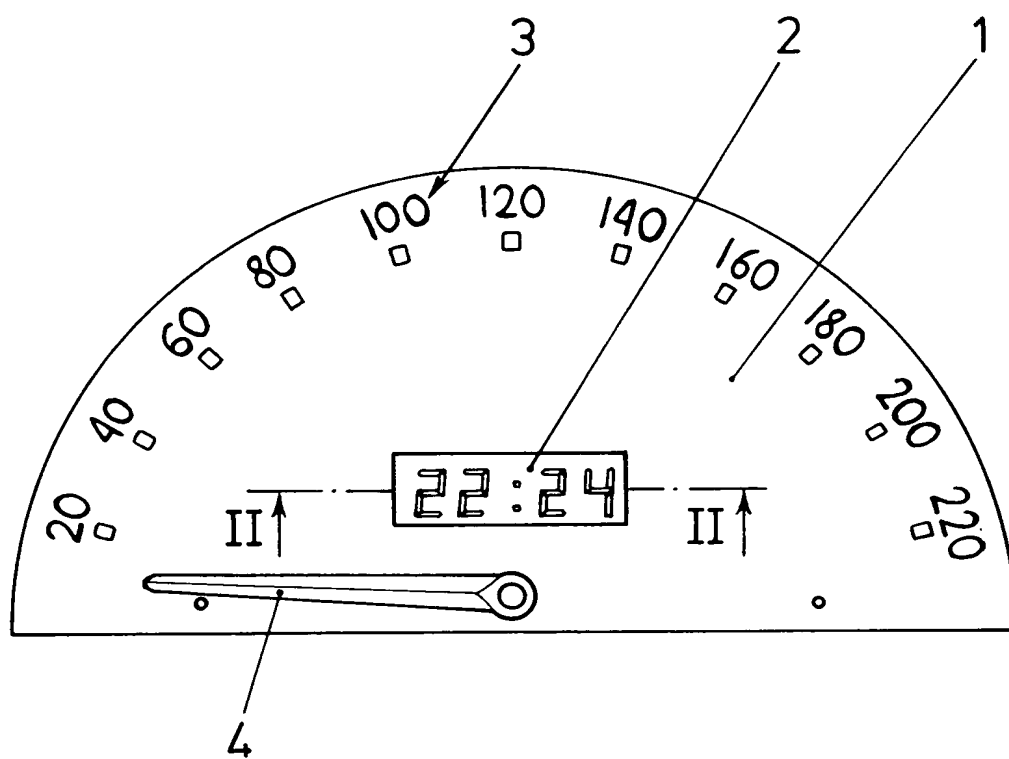


Fig. 1

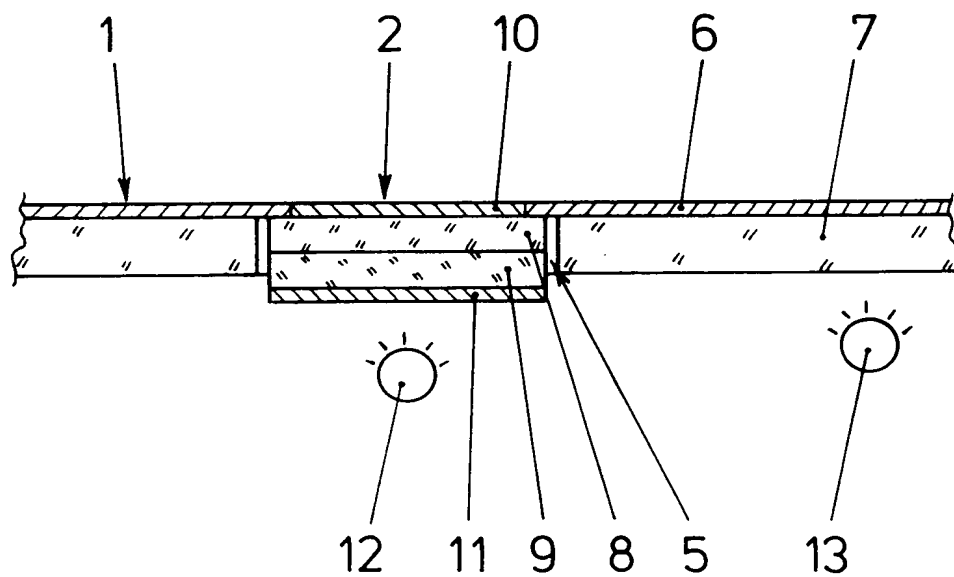


Fig. 2

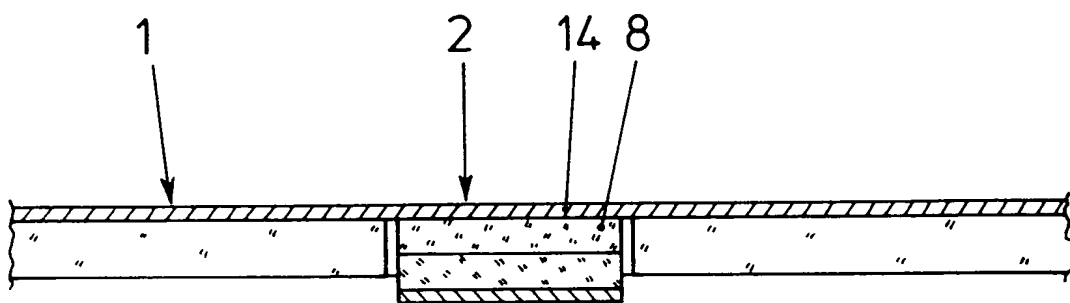


Fig. 3

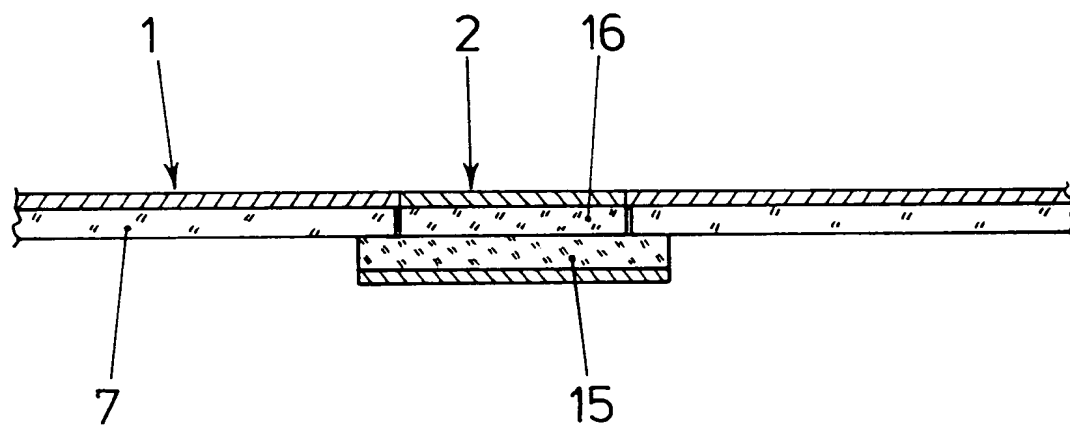


Fig. 4

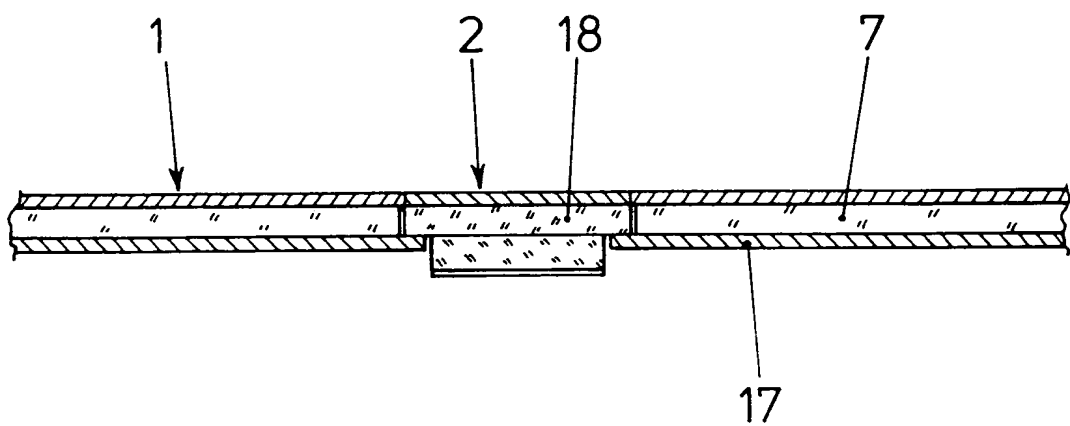


Fig. 5

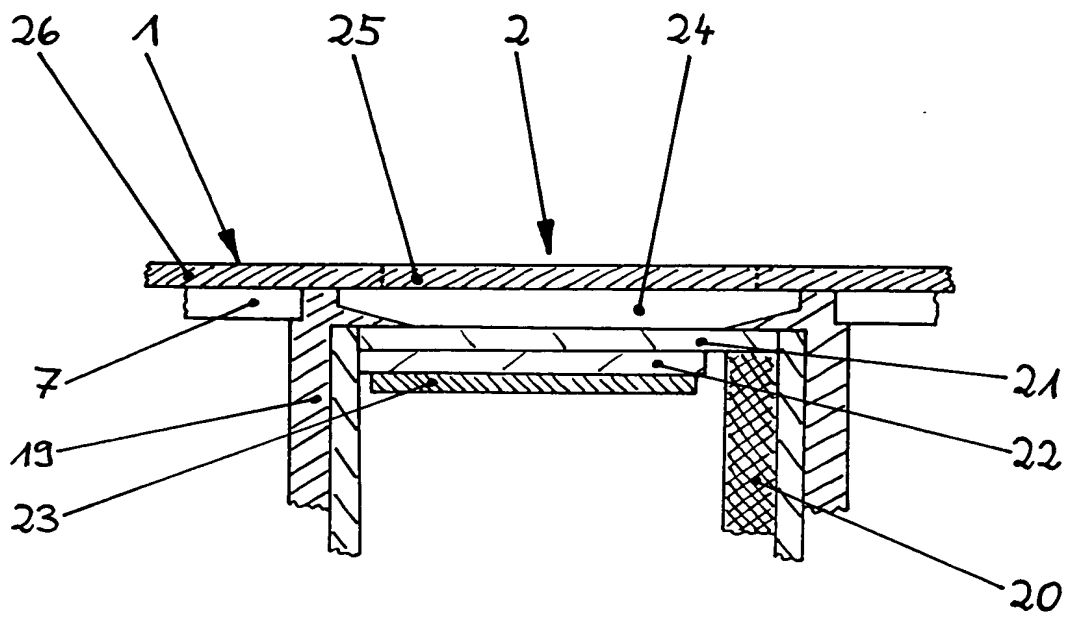


Fig. 6



Creation date: 07-19-2005
Indexing Officer: TLAM2 - THY LAM
Team: OIPEBackFileIndexing
Dossier: 09213510

Legal Date: 05-03-1999

No.	Doccode	Number of pages
1	NFDR	1

Total number of pages: 1

Remarks:

Order of re-scan issued on